

Chronik Teil 2

1987-2001

Der 2. Teil beschränkt sich im wesentlichen auf die Orientierungslauf-Abteilung. Um den Umfang nicht ins Unermeßliche steigen zu lassen, werden bei Landesmeisterschaften nur die Meister aufgeführt, auf die weiteren Platzierten, Bezirksmeisterschaften, Bundes- und Landesranglistenläufe, Kadernominierungen u.ä. muß in diesem Rahmen verzichtet werden.

1987

- 01.01.** mit Michael Finkenstädt (SSC Bad Sooden-Allendorf) und Martin Nolte (LT Lübeck) treten dem OLV zwei deutsche Spitzen-Oler bei. Werner Drese wechselt vom OLV zum TSV Deggendorf.
- 20.01.** Jürgen Dumnitz übernimmt die vom Arbeitsamt um ein Jahr verlängerte ABM-Sportlehrerstelle von Jörg Mumme.
- 27.01.** Heike Neuhaus und Stefan Hoy werden von der Jugendversammlung als Jugendleiter gewählt, Anke Schindelmeiser und Jörn Kater als Sprecher.
- 28.03.** unveränderte Wiederwahl des Vorstandes, Martin Hoy besetzt das brachliegende Amt des Sportwartes.
- 29.03.** Landes-Mannschaftstitel bei Langenhagen durch Michael Finkenstädt, Pavel Ditrych, Martin Nolte (H19), Melanie Holz, Daniela Exner, Katrin Gundelach (D14), Oliver Hillebrandt, Peter Rüsche, Clemens Hieber (H14).
- 05.04.** Dt. Langstrecken-Bestenkämpfe Kassel: H 19-20: 1. Martin Nolte, Herren Elite: 2. Michael Finkenstädt, 6. Pavel Ditrych, H17: 3. Michael Städtler, D17: 4. Heike Neuhaus.
- 19.04.** Jörg Mumme und Horst von Gaza bestehen A-Trainer Prüfung in Degeberga/Schweden.
- 18.-23.05.** Martin Nolte nimmt an der Militär-WM (CISM) in Irland teil.
- 24.05.** Siebte Staffel-Landesmeisterschaft für den OLV in Folge durch Horst von Gaza, Jörg Mumme, Michael Finkenstädt bei Osnabrück, weitere Titel: D14: Katrin Gundelach, Daniela Exner, Melanie Holz, H35: Wilf Holloway, Detlev Friedrichs, Wilhelm Holz.
- 04.06.** OLV II (Stephan Schliebener, Jörg Mumme, Horst von Gaza) holen i.R.d. Deutschen Turnfestes in Berlin die Deutsche Mannschafts-Vizemeisterschaft, OLV I (Pavel, Finki, Martin) fehlt als Quasi-Meister ein Posten. Platz 7 geht an Frank Kowalewski, Stefan Böning, Michael Städtler, D14 (Melanie, Katrin, Daniela) werden ebenfalls Vizemeister, H35 (Wilf, Detlev, Wilhelm) werden dritte und H14 (Peter Rüsche, Clemens Hieber, Sven Ahlborn) vierte. Am **05.06.** landen Finki, Pavel und Martin einen Dreifach-Elitesieg im Pokal-Lauf.
- 17.06.** Michael Finkenstädt wird Deutscher Hochschulmeister für die Uni Göttingen.
- 24.-28.06.** Horst von Gaza nimmt mit der Deutschen Hochschul-Auswahl an einem Vergleichskampf in Varna (Bulgarien) teil.
- 04.07.** In Landau/Isar verteidigen **Pavel, Martin und Finki** den **Deutschen Staffel-Titel** für den OLV erfolgreich, Horst, Schliebi und Jörg werden vierte. Drei Vizemeisterschaften holen Daniela Exner, Sandra und Melanie Holz (D14), Oliver Hillebrandt, Clemens Hieber, Peter Rüsche (H14) und Detlev Friedrichs, Wilf Holloway und Wilhelm Holz (H35).
- 11.07.** Martin Nolte belegt bei der Junioren-EM in Schottland Platz 23 im Einzel, mit der Staffel wird er 6.
- 22.08.** Der OLV organisiert den vierten Triathlon.
- Sept.** Michael Finkenstädt steht zum dritten Mal im WM-Aufgebot, erreicht in Frankreich aber nicht den Endlauf. Mit der Staffel wird er 17..
- 27.09.** Fünf Landes-Einzeltitel in Melle durch Melanie Holz (14), Peter Rüsche (H14), Michael Städtler (H17), Wilhelm Holz (H35) und Wilf Holloway (H40). Erstmals nach 9 Jahren gibt es keinen OLV Elite-Sieg.
- 03.10.** **Michael Finkenstädt** wird in Lage **Deutscher Meister**, Pavel Ditrych wird Vizemeister vor Michael Thierolf (Alsbach). Vierte Plätze gehen an Melanie Holz (D14), Michael Städtler (H17), Wilf Holloway (H40), Platz 6 in H19-20 an Martin Nolte nach Bänderriss, siebte Plätze an Heike Neuhaus (D17), Peter Rüsche (H14) und Wilhelm Holz (H35).
- 11.10. der OLV ist Ausrichter des vorletzten Landesranglistenlaufes mit Ziel am Spann (Karte: Sollingturm). In den Hauptklassen siegen Heidrun Finke (RSV Hannover) und Tony Marshall (Brit. Army Bergen).

1988

- 01.01.** Andrea Kaulich und Frank Finkenstädt (SSC Bad Sooden-Allendorf) treten dem OLV bei.
- Januar** Martin Nolte nimmt an den Welt-Cup-Läufen in Hong Kong und Tasmanien teil.
- 31.01.** der OLV wird Meister in der Volleyball-Kreisliga, den Pokalsieg sichern sie sich noch am 13.03..
- 18.02.** Wilhelm Holz als 1. Vorsitzender und Folkert Schlichting als Schriftführer werden wiedergewählt, Karl-Heinz Driehorst löst den stellvertretenden Vorsitzenden Gerd Blume ab, das Amt des Kassenwarts übernimmt Rainer Liedtke von Peter Gretsche (kommissarisch nach Rücktritt von Jörg Mumme). Das neu geschaffene Amt des Geschäftsführers übernimmt Jürgen Dumnitz, seine ABM-Sportlehrerstelle lief kurz zuvor aus.

April. Martin Nolte gewinnt sowohl den Holsteiner 2-Tage OL als auch eine Woche später den 3-Tage Osterlauf in Vejle/Dänemark in der Herren Elite.

16.04. der OLV Uslar ist Ausrichter der Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften auf der „Stolle“ bei Dahlenrode.

23.04. Peter Rüscher gewinnt beim 12. Jugend-Länder-Vergleichskampf in Berlin in H 14, Melanie Holz wird zweite in D14, fünfte Plätze belegen Michael Städtler(H17) und Heike Neuhaus(D19).

29.04. der OLV bewirbt sich mit dem DTB für die Ausrichtung eines Welt-Cup-Laufes 1990 bei der IOF.

08.05. als erster deutscher Verein stellt der OLV eine komplette Vereins-Staffel (Michael Finkenstädt, Martin Nolte, Jörg Mumme, Stephan Schliebener, Pavel Ditrych, Pekka Katila, Frank Kowalewski, Stefan Bönig, Michael Städtler, Horst von Gaza) bei der Tiomila in der Nähe von Stockholm und belegt Platz 298 unter 600 Staffeln. Die am gleichen Tag bei Fischerhude ausgetragenen Landes Staffelleisterschaften gewinnt dafür bei den Herren erstmals nicht der OLV.

14.05. Beim Deutschland-Cup im Teutoburger Wald belegt die erste OLV-Staffel mit Martin Nolte, Andrea Kaulich, Pavel Ditrych, Frank und Michael Finkenstädt Platz 2, 12 Sekunden hinter dem TV Murrhardt.

23.05. Finki belegt beim 7.Int.3-Tage-OL in Simmerath Platz 2 in der Herren-Elite, Pavel wird 5. Martin Nolte nimmt zeitgleich an den Welt-Cup-Läufen in Schottland und Finnland teil.

02.06. Finki wird in Karlsruhe Vizemeister bei den Hochschulmeisterschaften, zusammen mit Schliebi und Horst gewinnt er die Staffel.

04.06. Totaler Triumph bei den **Deutschen Staffelleisterschaften** in Witten durch einen OLV Doppelsieg bei den Herren. Die **Meisterschaft** holen sich **Pavel, Finki und „Mabuse“(Martin)** vor der „Traditionsstaffel“ mit Horst, Schliebi und Jörg. „Vize“ wird ebenfalls die D14 (Daniela Exner, Sandra und Melanie Holz), Platz 4 belegt die H35 mit Wilhelm Holz, Wilf Holloway und Frank Finkenstädt, Platz 6 belegt die zweite D14-Staffel (Nadine Weber, Marion Koschary, Anke Brekerbohm.). Der OLV war mit einem Aufgebot von 43 Aktiven angereist.

30.06. der OLV erhält den Zuschlag der IOF für das Welt-Cup-Lauf-Finale am 06.10.1990.

Juli. Michael Städtler nimmt beim Jugend-Länderkampf gegen Ungarn und Österreich in Ungarn sowie bei der Junioren WM in Belgien teil, Michael Finkenstädt startet bei der Studenten-WM in Trondheim/Norwegen und Martin Nolte bei den Welt-Cup-Läufen in der CSSR und Ungarn, Pavel Ditrych am Welt-Cup-Lauf in Österreich Horst von Gaza kommt im Hochschul-Team in Bulgarien zum Einsatz.

20.08. Der OLV richtet den 5.Triathlon aus.

03.09. Martin Nolte wird bei der Militär –WM(CISM)in Dänemark Staffel-Vizeweltmeister mit Oliver Foeth (Hann.)und Patrick Edlund(Murrhardt). 2 Landes-Mannschaftstitel bei Melle gibt es in H19 durch Jörg Mumme, Michael und Frank Finkenstädt und in H14 durch Peter Rüscher, Marco Küster und Olaf Ziörjen.

11.09. Landes-Einzelmeister bei Celle werden Michael Finkenstädt(H21), Michael Städtler(H17), Melanie Holz(D14), Peter Rüscher(H14) und Frank Finkenstädt(H45). Pavel Ditrych nimmt am Welt-Cup-Finale in Schweden teil.

16.-18.09. Michael Städtler nimmt am Junior-Match in Südengland teil.

01.10. Zwei Deutsche Meistertitel holt der OLV in Obernkirchen **mit Michael Finkenstädt, Pavel Ditrych und Horst von Gaza** bei den Herren und **Peter Rüscher, Olaf Ziörjen und Jens Helmbrecht** in H14.

Vizemeister in D 14 werden Melanie Holz, Daniela Exner und Nadine Weber und in H35 Wilhelm Holz, Detlev Friedrichs und Frank Finkenstädt. Platz 5 in D14 geht an Anke Brekerbohm, Julia Dahlmann, und Caroline Kruse.

08.-09.10. Michael Städtler nimmt am Jugendländerkampf DK-S-D auf der Insel Mön/Dänemark teil.

30.10. Deutscher Schüler-Einzelmeister wird bei Boppard **Peter Rüscher**, 3 Vizemeisterschaften gibt es durch Melanie Holz(D 14), Michael Städtler(H17) Frank Finkenstädt(H45). und Michael Finkenstädt in der Herren-Elite, Horst von Gaza und Pavel Ditrych kommen hier auf Platz 5 und 6.

1989

01.01. Werner Drese kehrt wieder zum OLV zurück. Wilf Holloway verlässt den OLV und startet künftig für den SV Parnsen.

01.03. Wiederwahl des Vorstandes mit Wilhelm Holz (1. Vorsitzender), Karl-Heinz Driehorst (Stellvertreter), Rainer Liedtke (Kassenwart), Sabine Plessmann (Schriftführerin), Horst von Gaza (Pressewart). Der OLV hat mit 225 Mitgliedern seinen bisher höchsten Bestand.

04.03. Peter Rüscher wird durch die Leser der HNA zu Uslars Sportler des Jahres gewählt und anlässlich des Sportlerballes geehrt.

19.03. Michael Städtler gewinnt die Juniorenklasse bei den Deutschen Langstrecken-Bestenkämpfen in Berlin, Horst von Gaza wird 3. in der Herren-Elite, Michael Finkenstädt und Stefan Bönig 6. und 8.

13.05. 3 Landes-Mannschaftsmeisterschaften im Deister: H 19 (Finkenstädt, Ditrych, Mumme), D 15-18 (F. Driehorst, M. Holz, N. Weber) und H35 (Much, Friedrichs, Finkenstädt).

14.05. 2 Landes-Staffelleisterschaften im Deister: H 19 (Ditrych, Finkenstädt, Kowalewski), H35 (Holz, Finkenstädt, Much)

17.06. Die 15. **Deutsche Meisterschaft** für den OLV holt die **Herren-Mannschaft** mit **Michael Finkenstädt, Pavel Ditrych und Horst von Gaza** als Titelverteidiger in Helsa, vier OLV Herren-Mannschaften kommen

unter die Top-Acht. Bronze geht an Schliebener, Mumme, Städtler, Platz 7 an Kowalewski, Nolte, Drese und Platz 8 an Bönig, Kukis, Sommerlade. Vizemeister in H35 werden Holz, Much, Finkenstädt, Bronze in D15-18 gewinnen Driehorst, M. Holz und N. Weber.

24.06. Der sechste OLV-Triathlon findet seine Austragung.

02.07. Der OLV ist Ausrichter der Bezirks-Einzelmeisterschaft im Reinhäuser Wald.

Juli Michael Städtler ist wieder Teilnehmer der Junioren-EM im österreichischen Kufstein und wird als bester Deutscher 33. im Einzellauf und 9. in der Staffel (mit Dirk Lösel/Weißkirchen und Mark Oliver Gropius/Lübeck).

03.08. Michael Finkenstädt, Horst von Gaza und Stefan Bönig belegen bei deutschen WM-End-Qualifikation in Eksjö/Schweden die Plätze 4, 5 und 10, Michael wird zum vierten Mal ins WM-Aufgebot berufen.

20.08. Bei der WM in Skövde/Schweden sichert Michael als Schlußläufer der deutschen Staffel (mit Foeth/Hannover, Lenz/Lübeck, Thierolf/Alsbach) den 11. Platz.

26.08. Erstmals gewinnt der OLV den durch ihn 1983 ins Leben gerufenen Deutschland-Cup im Saarland mit Horst von Gaza, Andrea Kaulich, Stephan Schliebener, Frank Finkenstädt und Jörg Mumme.

16.09. Horst von Gaza, Pavel Ditrych und Michael Finkenstädt verteidigen im in die Geschichte eingegangenen „Hornissenrennen“ vom Westerhöfer Wald bei Northeim“ erfolgreich **die Deutsche Staffelmehrschafft bei den Herren**. Auch die **Senioren H35** werden mit **Wilhelm Holz, Frank Finkenstädt und Detlef Much** erstmals **Deutscher Meister**. Platz vier springt für O. Hillebrandt, O. Ziörjen und P. Rüscher in der H15-18 heraus, Platz 6 bei den Herren für S. Bönig, F. Kowalewski und W. Drese.

17.09. Zusammen mit dem Dasseler SC richtet der OLV einen Bundesranglistenlauf in Einbeck aus. Sieger in den Eliteklassen werden Heidrun Finke (RSV Hannover) und Michael Thierolf (TV Alsbach).

01.10. 4 Einzeltitel bei den Landesmeisterschaften in Obernkirchen durch: Peter Rüscher (H15), Heike Neuhaus (D19), Detlef Much (H35) und Frank Finkenstädt (H45).

07.10. Bei der DEM in Mölln holt Pavel Ditrych in der Herren-Elite die Bronzemedaille, Stephan Schliebener kommt auf Platz 6. Vizemeister werden Detlef Much (H35) und Frank Finkenstädt (H45). Bronze holt ebenfalls Peter Rüscher (H15-16), auf Platz 4 kommen Melanie Holz (D15-16) und Michael Städtler (H19-20), 5. wird Heike Neuhaus in der D19-20.

14.-15.10. Melanie Holz und Peter Rüscher und Michael Städtler nehmen am Nachwuchs-Länderkampf gegen Dänemark und Skane bei Hann. Münden teil.

1990

1.1. Detlef Friedrichs verlässt den OLV Richtung TG Northeim.

Februar. Michael Kukis und Frank Kowalewski starten bei der Ski-OL-WM in Schweden.

01.04. Bei den Deutschen Langstrecken-Bestenkämpfen bei Lage belegen Horst von Gaza (Herren-Elite), Michael Städtler (H19) und Pavel Ditrych (H35) zweite Plätze. Frauke Driehorst wird dritte in D17.

29.05. Bei den im Deutschen Turnfest in Dortmund ausgetragenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften werden Peter Rüscher, Olaf Ziörjen, Oliver Hillebrandt in der Jugend ebenso Vizemeister wie Frank Finkenstädt, Wilhelm Holz und Detlef Much in der H35 und Stefan Bönig, Frank Kowalewski und Stephan Schliebener in der Herren-Elite. Der Turnfestfluch schlägt zum dritten Mal in Folge bei der ersten Herrenmannschaft (diesmal Finki, Horst, Pavel) mit Fehlstempel zu. BEIM Deutschland-Cup am **01.06.** belegen Horst von Gaza, Andrea Kaulich, Stephan Schliebener, Peter Rüscher und Werner Drese mit 19 Sekunden Rückstand auf die Gundelfingen TS den 2. Platz.

23.06. Peter Rüscher (H15), Melanie Holz (D15) und Frauke Driehorst (D17) starten im DTB-Aufgebot beim Int. Ostsee Pokal in Waren/Müritz und belegen in ihren Klassen die Plätze 2, 7 und 14. Vom **30.06.-01.07.** nimmt Peter am Jugend-Länderkampf in Wiener Neustadt gegen AUT-FRA-HUN-ITA-SUI-TCH teil und wird im Einzellauf zehnter.

Am **07.07.** findet der 7. Uslarer Triathlon statt.

08.07. Nur einen Titel gibt es bei den Landes-Mannschaftsmeisterschaften bei Northeim durch Melanie Holz, Frauke Driehorst und Daniela Fricke bei der weibl. Jugend.

01.09. Frank Kowalewski, Werner Drese und Stefan Bönig holen sich bei Barsinghausen den Landes-Staffel-Titel bei den Herren.

15.09. Glücklos kommen die Titelverteidiger bei den Herren, Horst von Gaza, Michael Finkenstädt und Pavel Ditrych, bei den Deutschen Staffelmehrschchaften in Vehrte nur auf Platz 4, Werner Drese, Frank Kowalewski und Stefan Bönig folgen auf Rang 6.

30.09. Die Landes-Einzeltitel in den Hauptklassen holen sich Andrea Kaulich und Frank Kowalewski bei Hann. Münden. In der H45 gewinnt Frank Finkenstädt.

06.10. Im Blickpunkt der (OL)Weltöffentlichkeit steht das Welt-Cup-Finale mit dem Ziel auf dem Delliehäuser Sportplatz. Die Veranstaltung erhält von überall hervorragende Kritiken, so spricht die Schweizer Fachschrift z.B. von „einem OL-Fest der besonderen Güte“. Tagessieger werden Ragnhild Bratberg (Norwegen) und Reijo Mattinen (Finnland), als beste Deutsche kommen Andreas Lückmann und Frauke Schmidt auf die Plätze 9 und 15. Die Gesamtwertung sichern sich die Norweger Ragnhild Bente-Andersen und Havard Tveite. Im Rahmen

des Welt-Cups wird auch ein Bundesranglistenlauf ausgetragen. Diese Großveranstaltung war nur möglich durch die Schaffung einer bezahlten hauptamtlichen Stelle, die Stephan Schliebener zwei Jahre lang (Welt-Cup und 5 Tage-OL 1991) besetzte.

20.10. Bei den ersten gesamtdeutschen Einzelmeisterschaften bei Kassel wird Frank Finkenstädt Vizemeister in H45, Melanie Holz gewinnt die Bronzemedaille in der D15. Platz 5 geht an Peter Rüscher in der H15. In den Elite-Klassen holen Andrea Kaulich und Horst von Gaza jeweils zehnte Plätze.

1991

24.03. Jörg Mumme siegt bei den Deutschen Langstreckenbestenkämpfen bei Haltern in der H35, Stefan Gundelach kommt bei den Schülern auf Platz 5, Horst von Gaza in der Herren-Elite auf Rang 7.

14.04. der OLV richtet die Landes-Mannschaftsmeisterschaften bei Vahle (Karte Henneckenberg) aus.

17.04. Bei der Jahreshauptversammlung werden Wilhelm Holz als 1. Vorsitzender, Karl-Heinz Driehorst als Stellvertreter und Rainer Liedtke als Kassenwart sowie Daniel Höffker und Frauke Driehorst als Jugendleiter bestätigt. Als Schriftführer tritt Gerd Wiechers die Nachfolge von Sabine Plessmann an. Unbesetzt bleiben das Amt des Geschäftsführers (bisher Hartmut Koch), des Sport- und des Pressewartes. Der OLV hat 238 Mitglieder.

27.04. Platz 4 für Detlef Much, Wilhelm Holz und Jörg Mumme in der H35, Rang 6 für Daniel Höffker, Olaf Ziörjen und Peter Rüscher in der H15 und Platz 8 in der Herren-Elite durch Frank Kowalewski, Horst von Gaza und Pavel Ditrych waren die besten Ergebnisse bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in der Dahlemer Heide.

26.05. Zwei Landes Staffelleisterschaften gibt es bei Fürstenau zu feiern, bei den Frauen siegen Heike Neuhaus, Evi Iglhaut und Andrea Kaulich, in der H35 Detlef Much, Frank Finkenstädt und Wilhelm Holz.

15.06. Mit acht Minuten Vorsprung gewinnen **Frank Finkenstädt, Jörg Mumme und Pavel Ditrych die Deutsche Staffelleisterschaft** in der **H35**, Horst von Gaza, Frank Kowalewski und Michael Finkenstädt kommen bei den Herren auf Platz 7, Frauke Driehorst, Evi Iglhaut und Heike Neuhaus bei den Damen auf Rang 10.

22.06. der achte Triathlon des OLV findet mit integrierter Landesmeisterschaft statt.

Vom **16.-20.07.** findet der erste Uslarer 5-Tage-OL mit knapp 1000 Teilnehmern aus 21 Nationen im Umkreis von acht Kilometern um Uslar statt. Neben der Verwendung der Karte des Welt-Cup-Finales werden zwei neue Gebiete (Schoningen und Verliehausen) kartiert und die bereits existierenden Karten Distelgrund bei Volpriehausen und Dicker Stein bei Wiensen überarbeitet. Die Elite-Klassen gewinnen Thomas Prokes (CSFR) vor Andreas Lückmann (Dresden) sowie Katie Fettes (Neuseeland) vor Kerstin Hellmann (Dresden).

14.09. Der OLV holt vier Titel bei den Landes Einzelmeisterschaften bei Winsen/Aller durch Melanie Holz (D17), Frauke Driehorst (D19), Peter Rüscher (H17) und Frank Finkenstädt (H45).

05.10. Pavel Ditrych wird Deutscher H35 Meister in Einsiedel bei Chemnitz, Frauke Driehorst wird sechste in D19 und Melanie Holz achte in D17.

06.10. Bei den erstmals ausgetragenen Deutschen Kurzstrecken-Meisterschaften in Einsiedel holt Peter Rüscher die Vizemeisterschaft in H 17, vierte Plätze gehen an Hannes Böttcher in H14 und Pavel Ditrych in H35, Rang 5 an Frank Finkenstädt in H45 und Platz 8 an Wilhelm Holz in H40. In der Elite kommen Horst von Gaza und Frank Kowalewski auf die Plätze 8 und 10.

1992

01.01. Die amtierende Deutsche Juniorinnen-Doppelmeisterin Anke von Gaza wechselt vom TV Murrhardt zum OLV, Pavel Ditrych und Jörg Mumme schließen sich dem TSV Grünwald in München an.

05.04. Bei den Deutschen Langstrecken-Bestenkämpfen bei Haren/Ems belegen Detlef Much (H35) und Wilhelm Holz (H40) fünfte Plätze, Frauke Driehorst kommt auf Platz 6 in der D19 und Anke von Gaza im ersten Eliterennen auf Rang 8.

24.05. Horst von Gaza, Frank Kowalewski und Stephan Schliebener holen in Langenhagen den Landes-Staffel-Titel bei den Herren, Stefan Gundelach, Daniel Höffker und Peter Rüscher bei der männl. Jugend.

13.06. bei den Deutschen Staffelleisterschaften bei Bautzen gewinnen Frank Kowalewski, Martin Nolte und Michael Finkenstädt die Bronzemedaille bei den Herren, Heike Neuhaus, Evi Iglhaut und Anke von Gaza belegen Platz 4 bei den Damen, den gleichen Rang Detlef Much, Frank Finkenstädt und Wilhelm Holz in H35.

17.06. Keine Veränderungen im Vorstand ergibt die außerordentliche Mitgliederversammlung, lediglich das Amt des Geschäftsführers wird mit Hartmut Koch wieder besetzt.

27.06. 205 Teilnehmer nehmen am 9. Triathlon des OLV teil, mit Andreas Gerlts gewinnt ein OLVer die Juniorenwertung.

August Anke von Gaza nimmt an den Welt-Cup-Läufen in Ungarn, Österreich und Italien teil, Michael Finkenstädt an der Studenten-WM in Schottland.

05.09. Der OLV richtet die 10. Auflage des Deutschland-Cups, die oberhalb von Schlarpe (Karte Volpriehausen) an den Ort seiner Erstaustragung zurückkehrt. Es gewinnt der USV TU Dresden.

06.09. Den Bundesranglistenlauf (Wiensen) gewinnen in den Elite-Klassen Michael Thierolf(Alsbach) und Heidrun Finke(Hannover).

12.09. In Mitterteich gewinnen die OLV Herren mit Michael Finkenstädt, Frank Kowalewski und Martin Nolte die Vizemeisterschaft, OLV II mit Stefan Bönig, Stephan Schliebener und Horst von Gaza belegt Rang 4. Die Bronzemedaille holen Peter Rüscher, Olaf Ziörjen und Daniel Höffker bei der männl. Jugend, sechste Plätze gehen an die Damen (Melanie Holz, Anke von Gaza und Heike Neuhaus) und die H 35 Wilhelm Holz, Frank Finkenstädt und Detlef Much).

19.09. Horst von Gaza in der Herren-Elite, Melanie Holz(D17), Wilhelm Holz(H40) und Frank Finkenstädt (H45) werden Landes-Einzelmeister bei Vienenburg.

20.09. Der OLV ist Ausrichter der Deutschen Duathlon-Meisterschaft

26.09. Michael Finkenstädt kommt bei den Deutschen Einzelmeisterschaften bei Deggendorf in der Herren-Elite auf Platz 6, Anke von Gaza in der Damen-Elite auf Rang 9 und Melanie Holz und Frauke Driehorst in D17 und D19 auf die Plätze 6.

27.09. Melanie Holz gewinnt die Deutsche Vizemeisterschaft über die Kurzstrecke in D17, Michael Finkenstädt wird 5. in der Herren-Elite und Anke von Gaza 6. in der Damen-Elite. Wilhelm Holz kommt auf Platz 5 in H40, Frauke Driehorst auf Rang 7 in D19.

09.10. Der OLV ist mit der LG Solling Ausrichter des 1. Uslarer Altstadtlaufes. Erster Sieger des Hauptlaufes wird Horst von Gaza (LG Göttingen).

1993

Januar Anke von Gaza und Michael Kukis nehmen am Ski-Welt-Cup in Tschechien teil

14.03. Der OLV ist Ausrichter der Landes Mannschaftsmeisterschaften an der Eselshütte (Delliehausen).

04.04. Langstrecken Bestenkämpfe in Schmalkalden: DE: 6. Anke von Gaza, HE 8. Horst von Gaza, H40: 3. Wilhelm Holz, H35: 7. Detlef Much.

17.04. Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft bei Dresden holen Michael Finkenstädt, Martin Nolte und Horst von Gaza die Bronzemedaille bei den Herren.

12.05. Der 10. Uslarer Triathlon findet mit Rekordbeteiligung (über 250) statt.

16.06. Nach dem Rücktritt von Wilhelm Holz findet sich niemand für den Posten des 1. Vorsitzenden, der weitere Vorstand wird unverändert bestätigt.

20.06. Anke von Gaza und Michael Finkenstädt belegen bei der deutschen WM-Ausscheidung in Schweden die Plätze 6 und 8.

26.06. Deutsche Kurzstrecken Meisterschaft Dresden: H40: 6. Wilhelm Holz, H19: 8. Peter Rüscher

15.08. Die OLV Herren Horst von Gaza, Frank Kowalewski und Stephan Schliebener gewinnen bei Gifhorn die Landes Staffelmeisterschaft.

27.08. Den zweiten Uslarer Altstadtlauf gewinnt Thilo Krebs (TG Northeim).

25.09. Mit dem dritten Platz in der Herren Elite gelingt Michael Finkenstädt bei der Deutschen Einzelmeisterschaft nach vierjährigem Kürzertreten ein glänzendes Comeback. Anke von Gaza belegt in der Damen Elite Platz 6, Frank Finkenstädt in H50 Rang 4 und Wilhelm Holz in H40 Platz 9.

09.10. Zum 1. Vorsitzenden des OLV Uslar wird der bisherige Schriftführer Gerd Wiechers gewählt, dessen Amt übernimmt Ralf Buberti. Karl-Heinz Driehorst und Rainer Liedke werden als 2. Vorsitzender und Kassenwart wiedergewählt, Werner Drese besetzt das Amt des Sportwarts neu.

23.10. Der OLV organisiert die ersten Landes Bestenkämpfe Kurzstrecke bei Verliehausen.

24.10. Am Tag später findet bei Schoningen das Landes Ranglistenfinale statt. Schnellste in den Hauptklassen sind an beiden Tagen Margit und Rolf Breckle (Bielefelder TG).

06.11. Im Hinblick auf die 1995 in Deutschland stattfindende WM findet in Uslar ein einwöchiges Trainingslager mit 150 Teilnehmern statt. Den abschließenden Vergleichskampf bei Wiensen gewinnen Annika Viilo (Finnland) und Carsten Jörgensen (Dänemark).

1994

1.1. Andre Kwiatkowski wechselt von der TG Northeim zum OLV Uslar zur Mannschaftsstärkung.

Februar. Anke von Gaza nimmt an der Ski-OL-WM in Italien teil und belegt die Plätze 34 (Kurz) und 40 (Normal) und 10 mit der Staffel.

10.04. Andre Kwiatkowski gewinnt die Deutschen Langstrecken Bestenkämpfe in Hann. Münden in der Elite, Horst von Gaza belegt Platz 5, Michael Finkenstädt Platz 7. Anke von Gaza wird in der Damen-Elite 2.. Weiterhin: H35: 4. Stephan Schliebener, H45: 4. Detlef Much, 7. Wilhelm Holz.

28.05. Andre Kwiatkowski, Martin Nolte und Michael Finkenstädt beenden die fünfjährige titellose Zeit in der Elite und gewinnen bei Chemnitz die 5. **Deutsche Mannschaftsmeisterschaft** vor dem PSV Dresden. Stephan Schliebener, Detlef Much und Wilhelm Holz werden vierte in H35.

25.06. Michael Finkenstädt wird in Helsa Deutscher Vizemeister in der Elite hinter dem ehemaligen OLVer Pavel Ditych (TSV Grünwald). Andre K. wird 10. In der Damen-Elite kommt Anke von Gaza auf Platz 5. Stephan Schliebener wird Vize in H 35, Wilhelm Holz erreicht Platz 4 in H40, Michael Kukis Rang 7 in H35.

03.07. Anke von Gaza und Andre Kwiatkowski gewinnen die Landes-Titel Klassik in Brelingen, Detlef Much wird Meister in H40.

10.07. Horst von Gaza, Frank Kowalewski und Andre Kwiatkowski gewinnen die Landes-Staffelmeisterschaften bei Fallingbostal, Detlef Much, Frank Finkenstädt und Stephan Schliebener den Titel in H35.

Vom **26.-30.7.** findet der zweite Uslarer 5-Tage-OL statt. Vier neue Karten mit jeweils zwei Zielbereichen auf den Sportplätzen in Fürstenhagen und Arenborn werden genutzt, die fünfte Etappe führt um den Sollingturm mit Ziel im Uslar Stadion Schwarze Erde direkt am Wettkampfbereich. 650 Teilnehmer aus 27 Nationen nehmen teil. In den Eliteklassen gewinnen die Weltmeisterin von 1991 (und später auch 1995) Katalin Olah aus Ungarn und Michael Thierolf (TV Alsbach).

August. Andre Kwiatkowski nimmt am Welt-Cup-Lauf in Dänemark teil.

20.08. Der 11 Uslarer Triathlon findet seine Austragung mit über 250 Teilnehmern.

03.09. Martin Nolte, Andre Kwiatkowski und Michael Finkenstädt werden vierte bei den Deutschen Staffelmeisterschaften bei Freiburg, in H 35 holen Frank Finkenstädt, Stephan Schliebener und Horst von Gaza Bronze, auf Platz 4 läuft die 2. OLV-Vertretung mit Michael Kukis, Detlef Much und Wilhelm Holz.

10.09. Andre Kwiatkowski gewinnt die erstmals ausgetragenen Landes-Kurzstreckenmeisterschaften bei Melle. Hannes Böttcher gewinnt in H16 und Frank Finkenstädt in H50.

24.09. Andre Kwiatkowski startet beim Welt-Cup in Quedlinburg.

08.10. Dritte DM-Plätze für Uslarer Duo (sid-Meldung). Michael Finkenstädt holt wie im Vorjahr die Bronzemedaille bei der DEM in Lemgo, Anke von Gaza steht in der Damen-Elite erstmals auf dem Siegerpodest.

Martin Nolte wird siebter, Andre Kwiatkowski elfter. Weiterhin: H15: 7. Hannes Böttcher, H40: 5. Detlef Much, H35: 6. Stephan Schliebener.

06.11. Anke von Gaza, Andre Kwiatkowski und Michael Finkenstädt starten beim Euro-Meeting in Dänemark.

1995

14.-15.01. Anke von Gaza siegt bei den Deutschen Bestenkämpfen im Ski-OL bei Altenberg über die Kurzstrecke und belegt Platz 2 über die Normaldistanz.

23.04. Anke von Gaza und Andre Kwiatkowski holen sich die Landes-Kurzstrecken-Titel bei Gifhorn.

24.06. Anke von Gaza holt Bronze bei der Kurzstrecken-DM in Quedlinburg, Hannes Böttcher kommt auf Platz 9 in H17 und Frank Finkenstädt auf Rang 8 in H50.

12.-20.08. Anke von Gaza qualifiziert sich für die Weltmeisterschaft in Detmold. Im Vorlauf qualifiziert sie sich sicher für das Finale, in dem sie Platz 50 belegt. Über die Kurzstrecke und in der Staffel kommt sie nicht zum Einsatz.

17.08. Im Rahmen der WM organisiert der OLV Uslar den Zuschauerlauf auf der Karte der klassischen Distanz um das Hermannsdenkmal bei Detmold mit über 1000 Teilnehmern. Die Eliteklassen gewinnen Sanna Turakainen (Finnland) und Urs Flühmann (Schweiz).

27.08. In Wolfsburg gewinnen die Frauen und die Männer die Landes-Staffel-Titel in der Besetzung Andrea Finkenstädt, Anke von Gaza und Silke Wedekind sowie Horst von Gaza, Frank Kowalewski und Andre Kwiatkowski.

03.09. Im Dauerregen richtet der OLV in Verliehausen die Landes-Einzelmeisterschaft aus. In den Hauptklassen siegen Kerstin Kahmann (SUS Vehrte) und Malte Rehbein (TG Münden).

16.09. Bei den Deutschen Staffelmeisterschaften im Geyerschen Wald im Erzgebirge holen die Detlef Much, Stephan Schliebener und Horst von Gaza die Silbermedaille hinter LT Wehrsdorf.

30.09. Martin Nolte, Frank Kowalewski und Andre Kwiatkowski werden südlich von München Deutscher Mannschafts-Vizemeister hinter dem Post SV Dresden, Detlef Much, Michael Kukis und Horst von Gaza holen Bronze in der H35.

14.10. In Bad Essen holt Anke von Gaza erstmals die Deutsche Vizemeisterschaft in der Damen-Elite über die klassische Distanz, Hannes Böttcher belegt Platz 5 in H17 und Wilhelm Holz Rang 4 in der H45.

1996

03.-04.02. Anke von Gaza gewinnt die Klassische Distanz bei den Deutschen Bestenkämpfen im Ski-OL bei Deggendorf und wird im Sprint 5.

13.-26.02. Anke von Gaza startet bei der Ski-OL-WM auf den olympischen Loipen in Lillehammer.

17.03. In Mardorf/Steinhuder Meer gewinnen Stefan Bönig, Frank Kowalewski und Horst von Gaza die Landes-Mannschaftsmeisterschaft bei den Herren.

23.03. Anke von Gaza und Michael Finkenstädt in den Eliteklassen sowie Frank Finkenstädt in H 50 heißen die Sieger der Landes-Bestenkämpfe Langstrecke im Westerhöfer Wald bei Northeim.

31.03. Im Neuschnee organisiert der OLV die 13. Deutschen Langstrecken-Bestenkämpfe. Ziel ist am Schwimmbad in Bodenfelde. Neben der neuen OL-Karte „Polier“ wird die ältere Karte „Wiensen“ genutzt. In den Eliteklassen heißen die Sieger Anke Xylander (USV TU Dresden) und Oliver Foeth (ASG Teutoburger W.).

20.04. Platz 2 beim Deutschland-Cup im Schatten des Betzenberges in Kaiserslautern belegt der OLV mit Horst und Anke von Gaza, Michael und Frank Finkenstädt sowie Andre Kwiatkowski hinter dem USC Dresden.

06.-12.05. Andre Kwiatkowski nimmt an den Welt-Cup-Läufen in Litauen und Lettland teil.

15.06. Werner Drese, Stephan Schliebener und Horst von Gaza holen in Weidental die **Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in H 35**. Anke von Gaza, Evi Drese Silke Wedekind und Frank Kowalewski, Andre Kwiatkowski Martin Nolte kommen in den Hauptklassen auf fünfte Plätze. Die zweite H35 Mannschaft (Michael Kukis, Wilhelm Holz, Detlef Much) belegt Platz 8.

26.06. Unverändert bleibt der OLV-Vorstand nach der Wahl bei der Jahreshauptversammlung.

29.06. Anke von Gaza gewinnt die Bronzemedaille bei den Deutschen Kurzstreckenmeisterschaften bei Deggendorf, Andre Kwiatkowski belegt bei den Herren Platz 5. Frank Finkenstädt gewinnt in H50 die Vizemeisterschaft, Stephan Schliebener belegt Platz 6 in H35 und Detlef Much Rang 8 in H40.

16.-20.07. Andre Kwiatkowski ist Teilnehmer bei der Studenten WM in Ungarn. Im Anschluß daran nimmt er an der 2. Welt-Cup-Runde in Schweden und Norwegen teil.

01.09. In Hann.Münden verteidigt Andre Kwiatkowski die Landes Kurzstreckenmeisterschaft, auch Frank Finkenstädt siegt in H50.

21.09. Die Herren (Martin Nolte, Michael Finkenstädt, Andre Kwiatkowski holen bei der Deutschen Staffelmeisterschaft bei Siebenlehn die Bronzemedaille und die H35er (Detlef Much, Michael Kukis, Horst von Gaza) verteidigen die Vizemeisterschaft.

12.10. Bei Grevenstein/Sauerland holt Anke von Gaza in der Damen-Elite mit Platz 3 erneut eine Medaille. Andre K. kommt bei den Herren auf Platz 6, Michael F. auf Rang 8. Hannes Böttcher(17) und Frank Finkenstädt(H50) belegen Platz 7, Stephan Schliebener(H35) Rang 9.

27.10. Andre Kwiatkowski startet beim Vergleichskampf in Varna (BUL) im Hochschul-Team und wird 2..

03.11. Anke von Gaza und Andre Kwiatkowski gewinnen die Titel bei den Landes-Einzelmeisterschaften in Brelingen, auch Frank Finkenstädt siegt in H50.

1997

15.-16.02. Anke von Gaza belegt bei den Deutschen Ski-OL-Bestenkämpfen in Oberhof Platz 3 Kurz und 4 Klassik, Michael Kukis bei den Herren Platz 6 und 8. Weiterhin: Horst von Gaza 3. und 4. In H35.

16.03. In Vienenburg siegen Anke von Gaza und Michael Finkenstädt sowie Frank Kowalewski (H35) und Frank Finkenstädt (H50) bei den Landes-Bestenkämpfen auf der Langstrecke.

20.04. Anke von Gaza und Andre Kwiatkowski holen Bronze bei den Deutschen Langstrecken Bestenkämpfen in Schmalkalden, Detlef Much belegt Platz 7 in H40.

07.06. Bei Moritzburg holen Stephan Schliebener, Horst von Gaza und Frank Kowalewski in H35 die Deutsche Vize-Mannschaftsmeisterschaft, in der Elite kommen Michael Finkenstädt, Andre Kwiatkowski und Martin Nolte wieder auf Platz 5, die zweite H35 (Kukis, Drese, Much) belegt Rang 8. In Uslar wird am gleichen Tag der 14. Triathlon ausgerichtet.

21.06. In Kassel wird Andre Kwiatkowski erneut 5. bei den Deutschen Kurzstrecken Meisterschaften, Michael Finkenstädt wird 8., in H50 wird Frank Finkenstädt fünfter, in H35 belegen Werner Drese und Michael Kukis die Plätze 6 und 8.

28.-29.06. Andre Kwiatkowski wird bei der DHM bei Frankfurt Vizemeister im Einzel und Sieger mit der Staffel der Uni Göttingen.

03.08. Anke von Gaza und Andre Kwiatkowski nehmen an der WM-Qualifikation in Norwegen teil.

24.08. Stephan Schliebener (H35) und Frank Finkenstädt (H50) werden Landes Einzelmeister bei Fürstenuau.

13.09. Einen Riesenerfolg landen **Martin Nolte, Michael Finkenstädt und Andre Kwiatkowski** mit dem Gewinn des **Deutschen Meistertitels** in der **Staffel** bei Berlin mit 10 Sekunden Vorsprung auf den Post SV Dresden. Horst von Gaza, Stephan Schliebener und Frank Kowalewski holen in H35 Bronze.

20.09. Andre Kwiatkowski und Anke von Gaza in den Hauptklassen und Werner Drese in H35 heißen die Landes Kurzstreckenmeister in Mardorf am Steinhuder Meer.

19.10. In Polier richtet der OLV auf der gleichnamigen Karte das Landesranglisten-Finale aus. In den Hauptklassen siegen Katja Bumann (TG Northeim) und Christian Stamer (Braunschweiger MTV).

25.10. Anke von Gaza (Damen Elite), Horst von Gaza (H35) und Frank Finkenstädt (H50) belegen bei der DEM in Bad Dübren siebte Plätze.

1998

01.01. Anke von Gaza wechselt zwecks Mannschaftsverstärkung zur TG Northeim.

08.03. Andre Kwiatkowski wird bei den Deutschen Bestenkämpfen Langstrecke bei Berlin zweiter in der Elite.

16.05. Die Bronzemedaille in der Elite holen Andre Kwiatkowski, Martin Nolte und Michael Finkenstädt bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Berggießhübel.

21.-31.05. Andre Kwiatkowski startet bei den Welt-Cup-Läufen in Irland und England.

20.06. In Wehrsdorf holt Horst von Gaza die Silbermedaille in H35 bei der Kurzstrecken-DM, Andre Kwiatkowski belegt in der Elite Platz 8 trotz Kalt- und Spätstarts (25 Sek.) und ohne Postenbeschreibung.

01.-05.07. Horst von Gaza erreicht bei der Senioren WM in Novy Bor/CZ in H35 das A-Finale, Detlef Much in H45 das B-Finale.

27.07.-01.08. Zum dritten Mal organisiert der OLV einen 5-Tage-OL. Die Etappen 1 und 2 finden oberhalb Kammerborn und Polier statt, für die Etappen 3 und 4 wird die neue Karte „Goseplack“ benutzt, die letzte Etappe endet wie 1994 auf der Bahn des Solling-Stadions direkt im Wettkampfbereich. Leider nahmen nur knapp 300 Aktive teil. Erfolgreich wird erstmals das elektronische Stempelsystem Sportident eingesetzt. Elite-Sieger wurden Tina Haarrup (Dänemark) und Heikki Laine (Finnland).

27.09. Andre Kwiatkowski gewinnt in Celle seinen 5. Titel bei einer Landesmeisterschaft Klassik.

17.10. Ebenfalls seinen 5. Titel und sogar in Folge holt Andre bei den Landes Kurzstrecken Meisterschaften bei Braunschweig. Auch Radoslav Dotschev, der nach der Rückkehr nach Göttingen seine mehrjährige Trainingspause gerade beendet hatte, gewinnt in der H35.

1999

10.03. Nach über 5 Jahren gibt Gerd Wiechers das Amt des 1. Vorsitzenden ab. Zu seinem Nachfolger wird Jürgen Dumnitz gewählt, Wiechers übernimmt das Amt des Stellvertreters, das bisher Karl-Heinz Driehorst 11 Jahre lang inne hatte. Als Kassenwart und Schriftführer werden Rainer Liedtke und Ralf Buberti bestätigt. Das Amt des Geschäftsführers bleibt nach dem Rücktritt von Hartmut Koch vakant.

14.03. Horst von Gaza siegt bei den Landes Bestenkämpfen auf der Langstrecke in Hann.Münden bei den Herren, Detlef Much in H45.

24.04. In München siegt Detlef Much bei den Deutschen Langstrecken Bestenkämpfen in der Klasse H45.

07.04. Der OLV aktiviert die Nachwuchsarbeit im OL und bietet mittwochs wieder ein OL-Training an.

02.05. Der OLV ist zum dritten Mal Ausrichter der Niedersächsischen Meisterschaften im Duathlon.

13.-14.05. Andre Kwiatkowski wird in Paderborn Deutscher Hochschulmeister im Einzellauf und mit der Staffel der Uni Göttingen.

22.05. Im Rahmen der ersten Etappe des 3-Tage-OL Deggendorf gewinnt Andre Kwiatkowski den Weltranglistenlauf.

12.06. Horst von Gaza holt bei der DM Kurz bei Dresden die Bronzemedaille in H40, Radoslav Dotschev wird vierter in H35, Frank Finkenstädt fünfter in H55, Stephan Schliebener 7. in H40 und Detlef Much 8. in H45.

Juli. Stephan Schliebener erreicht bei der Senioren-WM in Dänemark das A-Finale in H40. Andre Kwiatkowski belegt bei der WM-Qualifikation in St.Englmar Platz 9.

05.09. In Goseplack ist der OLV Ausrichter der 19. Landes Staffelleisterschaften. Titelträger werden bei den Frauen die TG Northeim und bei den Männern der Braunschweiger MTV.

18.09. Martin Nolte, Michael Finkenstädt und Andre Kwiatkowski werden Landes Mannschaftsmeister in Celle.

19.09. Radoslav Dotschev holt sich den klassischen Landestitel in der Elite.

25.09. Den **Deutschen Staffelleistertitel H105** holen **Horst von Gaza, Stephan Schliebener und Radoslav Dotschev** bei Wernigerode mit acht Minuten Vorsprung. Michael Finkenstädt, Martin Nolte und Andre Kwiatkowski werden bei den Herren zehnte, Frank Finkenstädt, Wilhelm Holz und Detlef Much in H145 neunte.

02.10. Eine Woche später gewinnen **Werner Drese, Horst von Gaza und Radoslav Dotschev** in Mitterteich auch deutlich den **Deutschen Mannschaftsleistertitel H105**. Die Herren (Martin Nolte, Michael Finkenstädt, Andre Kwiatkowski) werden sechste.

10.10. Andre Kwiatkowski gewinnt den sechsten Landes-Kurzstrecken-Meistertitel in Folge bei Neustadt a.R.

23.10. Mit dem **Deutschen Meistertitel** in der Klasse **H35** in Simmerath krönt **Radoslav Dotschev** das erste Jahr seines Comebacks und holt damit den 25. Deutschen Meistertitel überhaupt für den OLV. Horst von Gaza holt die Bronzemedaille in H40, neunter in H45 wird Detlef Much.

2000

15.-16.01. In Schmiedefeld wird Michael Kukis bei der erstmals als Meisterschaft ausgetragenen Titlkämpfen im Ski-OL siebter (Klassik) und neunter (Kurz) in der Elite. In den Bestenkämpfen belegen vierte Plätze: Horst von Gaza (H40/Kurz), Radoslav Dotschev (H35/Klassik).

19.03. Bei den Landesmeisterschaften Langstrecke bei Hann.Münden siegt Andre Kwiatkowski.

09.04. Erstmals wird die Langstrecke am Steinhuder Meer als Deutsche Meisterschaft in den Eliteklassen ausgetragen. Radoslav Dotschev belegt hier Platz 5. Horst von Gaza siegt bei den Bestenkämpfen der Klasse H35, Frank Finkenstädt wird vierter in H55.

10.06. Horst von Gaza gewinnt bei Schildau den **Deutschen Meistertitel Kurzstrecke** in H40, Stephan Schliebener wird achter.

24.06. 3 Titel gibt es bei der Landes Mannschaftsmeisterschaft bei Northeim zu feiern. Die verstärkte Nachwuchsarbeit trägt erste Früchte und Wilko Warnecke und Fabian Kerl siegen in H 14, Evi Drese, Andrea Finkenstädt und Melanie Holz gewinnen bei den Damen und Michael und Frank Finkenstädt sowie Werner Drese gewinnen in H105.

06.07. Keine Änderungen werden auf der Jahreshauptversammlung im bestehenden Vorstand beschlossen, das vakante Amt des Geschäftsführers übernimmt jedoch Werner Drese.

25.06. Horst von Gaza, Andre Kwiatkoski und Radoslav Dotschev gewinnen die Landes Staffelleisterschaft bei den Herren in Seesen, der H105 Titel geht an Michael Finkenstädt, Frank Kowalewski und Werner Drese.

27.08. Der OLV organisiert einen Landesranglistenlauf in Goseplack. Sieger der Hauptklassen werden Anke von Gaza (TG Northeim) und Jens Struckmann (Braunschweiger MTV).

03.09. Den siebten Titel in Folge (seit Bestehen) gewinnt Andre Kwiatkowski bei der Landesmeisterschaft Kurzstrecke bei Celle bei den Herren, Frank Finkenstädt siegt in H55.

09.09. Bei Pulsnitz verteidigt der OLV mit **Horst von Gaza, Stephan Schliebener und Radoslav Dotschev** die **Deutsche Staffelleisterschaft** in **H105**, Frank Finkenstädt, Wilhelm Holz und Detlef Much werden 5. in H145.

10.09. Auch den **Mannschaftstitel in H105** verteidigen **Schliebener, Dotschev und von Gaza** erfolgreich.

24.09. Radoslav Dotschev wiederholt den Sieg bei den Landesmeisterschaften Klassik bei den Herren bei Bramsche, auch Frank Finkenstädt siegt in H55.

01.10. Horst von Gaza holt bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in bei Oybin in H40 die Bronzemedaille.

2001

17.03. Andre Kwiatkowski verteidigt den Landestitel Langstrecke bei Hann.Münden.

22.04. Michael Kukis, Detlef Much und Wilhelm Holz gewinnen die Klasse H105 bei der Landes Mannschaftsmeisterschaft bei Bad Nenndorf.

05.05. Den 29. **Deutschen Meistertitel** für den OLV Uslar und dritten in Folge in **H105 holen Radoslav Dotschev und Horst von Gaza zusammen mit Michael Kukis** bei den **Mannschaftsmeisterschaften** in Fürstenwalde. Platz 4 in H145 belegen Wilhelm Holz, Frank Finkenstädt und Werner Drese.

04.06. Andre Kwiatkowski belegt beim 3-Tage-OL in Belgien den 2. Platz in der Herren-Elite.

16.06. Horst von Gaza wird bei der Deutschen Kurzstreckenmeisterschaft bei Coswig dritter in der Klasse H40, Michael Kukis und Stephan Schliebener belegen hier die Plätze 8 und 10.

03.07. Bei der Jahreshauptversammlung werden Jürgen Dumnitz als 1. Vorsitzender, Rainer Liedtke als Kassenwart und Werner Drese als Geschäftsführer bestätigt. Neu in das Amt des 2. Vorsitzenden wird Jörn Rolke gewählt, der Gerd Wiechers ablöst, Horst von Gaza übernimmt das Amt des Schriftführers von Ralf Buberti.

05.07. Michael Finkenstädt startet bei der Senioren-WM in Litauen im A-Finale H35.

12.08. Bei Seesen gewinnt Michael Kukis die Landesmeisterschaft Kurzstrecke in H35.

19.08. Werner Drese, Frank Finkenstädt und Detlef Much gewinnen die Landes Staffelleisterschaft H105 bei Bad Bodenteich.

02.09. Bei den Landes Einzelmeisterschaften in Bad Harzburg schafft Radoslav Dotschev in der Elite mit dem dritten Sieg in Folge einen Hattrick. Beeindruckend ist der Sieg von Wilko Warnecke in H14. Frank Kowalewski und Michael Kukis gewinnen in H 35 und H 40 und Tatjana Dumnitz siegt in der als Bestenkämpfe ausgetragene Klasse D12. Vier Vizemeisterschaften gibt es durch Fabian Kerl (H15-16), Detlef Much (H45), Wilhelm Holz (H50) und Frank Finkenstädt (H55) zu feiern, Bronzemedallien holen zudem Bastian Dumnitz in H 14 und Stephan Schliebener in H40.

08.09. Bei Grimma holt der OLV Uslar mit **Horst von Gaza, Radoslav Dotschev und Michael Finkenstädt** den **Deutschen Staffelleistertitel** in der Klasse **H105** zum dritten Mal in Folge und gewinnt damit die insgesamt 30. Deutsche Meisterschaft in seiner 25 jährigen Vereinsgeschichte. Werner Drese, Detlef Much und Frank Finkenstädt erreichen in der Kategorie H 145 den 7. Platz.

Am **30.09.** jährt sich der Tag der Vereinsgründung des OLV Uslar zum 25. Mal. Zum Jubiläum richtet der OLV am **06.10.** die Deutschen Einzelmeisterschaften in Delliehausen aus, in deren Rahmen der Geburtstag des Vereins gebührend gefeiert werden soll.